

Ausgabe April und Mai 2011

# Brief an die Gemeinde!

Pilgern  
Herbst 2011

## Aus dem Inhalt:

Leitartikel S. 2 - 3  
Gottesdienste S. 4 - 8

Gottesdienste  
und Veranstaltungen  
- zum Herausziehen -  
S. 9 - 11

Diakonie und Soziales  
S. 13 - 14

Aus dem Kirchenvorstand  
S. 14

Gemeinsam unterwegs  
S. 15 - 16

KITA S. 17 - 18  
Aus der Gemeinde

S. 19  
Impressum S. 20



## *Liebe Gemeinde!*

„Krebs“. Dieses Stichwort schoss mir sofort durch den Kopf, als ich vor ein paar Wochen einen Brief bekam, dass in meiner Brust Auffälligkeiten gefunden wurden. Angefangen hatte alles mit einer Einladung zu einem Screening. Zwei Wochen später kam dann die Aufforderung zu einer weiteren Untersuchung. Mancher und manche unter Ihnen hat sicher auch Ähnliches erlebt und kann nachempfinden, welches Szenario sich da auf einmal im Kopf abspielt. Alles tut plötzlich weh. Endzeitstimmung breitet sich aus. Wie wird es weitergehen, was bedeutet das für mich und meine Familie? Gibt es eine Chance auf Heilung, wenn sich die Diagnose bestätigen sollte?

Für mich ist es noch einmal gut gegangen, aber es war ein Warnschuss. Achte mehr auf deine Gesundheit, nimm dir Auszeiten, das Leben ist mehr als Arbeit. Zeit für die Familie und für Freunde ist wichtig. Es kann schnell alles ganz anders sein. Natürlich, liebe Gemeinde, wissen wir das alle, aber manchmal braucht es so eine Erinnerung, die uns umdenken lässt. Vielleicht nur in kleinen Schritten, aber immerhin.

Für die Menschen, für die die Diagnose Krebs gestellt wurde, sieht das sicher anders aus. Ich kann mir jetzt ungefähr vorstellen, was das bedeutet. Es ist schwer, damit fertig zu werden, und dennoch zu hoffen und zu vertrauen, dass es Heilung und Hoffnung gibt. Sicher wird man da viele Fragen an Gott stellen, seine Zweifel ihm entgegen schreien und sich allein und verlassen fühlen. Es ist schwer zu begreifen, dass Gott gerade jetzt für mich da sein will. Warum verhindert er es dann nicht, werden wir uns fragen?

Ich kann Ihnen, liebe Gemeinde, darauf keine Antwort geben. Wir haben Gott und seine Gedanken nicht in der Hand. Seit die Menschen Adam und Eva das Paradies verlassen haben, ist diese Welt nicht mehr heil. Tod, Krankheit, Leid und Katastrophen, von denen wir in Gottes Garten nichts wussten, sind nun auf einmal da und beherrschen unser Leben.

Die Menschen in Japan erfahren dies jetzt auf schreckliche Weise. Nicht nur Erdbeben und Tsunami haben ihr Land verwüstet und vielen Menschen das Leben gekostet, sondern nun kommt noch die nukleare Bedrohung hinzu.

Wir Menschen meinen, wir hätten alles in Händen. So etwas konnte niemand voraus sehen, haben in den vergangenen Tagen viele Politiker gesagt. Wir glauben an die Macht des Geldes, der Wirtschaft, der Politik, der Waffen. Alles scheint machbar, und dann müssen wir schmerzlich unsere Grenzen erfahren. Japan kann sich überall ereignen.

Viele sagen jetzt: Wo ist denn Gott? Warum lässt er das zu? Ich denke nicht, dass Gott den Menschen nicht helfen oder gar die Menschen strafen will. Ich denke eher, ihm blutet das Herz. Er hat uns Menschen alle Freiheiten gegeben, alle Möglichkeiten, wir können jetzt Gut und Böse unterscheiden, und wir sind selbst zu eigen kreierten Göttern geworden. Gott lässt uns frei schalten und walten. Und was dabei heraus kommt, müssen wir nicht nur jetzt, sondern immer wieder schmerzlich erfahren. So wie Kinder zu ihren Eltern sagen: Das muss ich selbst entscheiden, ich muss meine eigenen Erfahrungen machen, auch wenn sie schwer sind. Und wir stehen dann oft ratlos dabei und dürfen nicht eingreifen. So verhält sich auch Gott. Er lässt uns unsere eigenen Entscheidungen treffen, auch wenn das katastrophale Folgen nach sich zieht. Nur so reifen wir und begreifen, wer wir wirklich sind. Aber Gott ist wie die Eltern da, wenn auch im Hintergrund, und er verspricht uns zu helfen. In der Sündenfallgeschichte macht Gott den Menschen Kleider, nachdem sie erkannt haben, dass sie nackt sind. Gott will für uns da sein, wir können immer wieder neu zu ihm kommen, mit ihm sprechen, beten, ihn anrufen, ihm alles sagen, auch unsere Zweifel, unsere Fragen und unsere Wut. Er ist da. Immer wieder verstehen wir Entscheidungen nicht und erkennen erst im Nachhinein, dass sie gut und richtig waren.

Deshalb, liebe Gemeinde, feiern wir Ostern. Es ist mehr als ein schönes Frühlingsfest. Es ist das Fest der Auferstehung, das Fest der Heilwerdung, das Fest, an dem Jesus von den Toten auferstanden ist. Damit ist alles Todbringende überwunden. Es gibt eine zweite Chance, es gibt einen Neuanfang für uns Menschen, weil Gott für uns alle ein anderes, ein erfülltes Leben will ohne Krankheiten, Schmerz und Katastrophen. Gott will uns gerade in den Tiefen des Lebens halten, und auch unsere Zweifel und unseren Schmerz mittragen. Das ist Ostern, wenn die Hoffnung siegt. Wer sich diesem Gott anvertraut, der hält davon jetzt schon ein Stück in Händen.

Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen und Euch

Ihre/Eure

Martina Schefzyk



## **Weltgebetstag 2011 - Nachlese –**

Rhythmische Klänge, gespielt von Elke Faust und dem Kleinen Ensemble, einfühlsame Worte der Predigt von Pfarrerin Martina Schefzyk und aufklärende Texte aus der chilenischen Gottesdienstordnung durchzogen den Ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Abgerundet wurde die Feier durch anregende Gespräche unter den Teilnehmerinnen bei appetitlichen Happen aus der chilenischen Küche. Wir danken Allen für das Kommen und Mitfeiern und für die Kollekte von 300,00 €, die für Frauenprojekte in Chile bestimmt ist. So freuen wir uns schon heute auf den Weltgebetstag im nächsten Jahr, der uns mit Malaysia bekannt machen wird, wie immer am 1. Freitag im März!  
Für das ganze Team bedankt sich

*Hannelore Finkel*

## **Ökumenischer Kreuzweg**

Wie in jedem Jahr wollen wir auch dieses Mal den Kreuzweg miteinander gehen und uns so in der Passionszeit an den Leidensweg von Jesus Christus erinnern. Dieses Jahr mit Bildern und Texten von Stefan Weyergraf (gen. Streit) unter dem Thema „Aus seiner Sicht - der Passionszyklus aus der Perspektive Jesus“.

Wir beginnen am 8. April um 19.00 Uhr in der Evangelischen Kirche

Götzenhain und tragen das Kreuz dann in die Katholische Kirche St. Marien, um den Gottesdienst dort fortzusetzen.

Wir freuen uns, wenn Sie den gemeinsamen Weg mitgehen.

*Martina Schefzyk, Pfarrerin*

## **Lasst die Kinder zu mir kommen! Krabbelgottesdienst-Premiere**

Wir riefen und sie kamen. Der erste Krabbelgottesdienst am 12. Februar war ein voller Erfolg. Ca. 25 Kinder, ihre Eltern und teilweise sogar ihre Großeltern wurden von Pfarrerin Martina Schefzyk, Gemeindepädagogin Eva Preuß und den Ehrenamtlichen Henning und Sandra Jost herzlich willkommen geheißen. Wido und Widolinchen freuten sich sehr, so viele Menschen in der Kirche zu sehen und hatten dafür sogar den Altar auf- bzw. abgeräumt. Gemeinsam mit den Kindern stellte Pfarrerin Martina Schefzyk dann alle Gegenstände wieder an ihren Platz und erklärte ganz wunderbar, welche Bedeutung Kerzen, Blumen, Tischtuch (Parament) und Bibel haben. Anschließend genossen die Erwachsenen im Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit, sich in Ruhe zu unterhalten, während die Kinder das Spielzeug eroberten. Und alle waren sich einig, dass es bald wieder einen Krabbelgottesdienst geben soll.

# Gottesdienste

Diesen Wunsch wollen wir natürlich gerne erfüllen und laden darum herzlich ein zum

**Krabbelgottesdienst**  
**„Niemand geht verloren“**  
am 30. April um 16 Uhr  
in der Ev. Kirche Götzenhain  
für alle Kinder von 0 bis 4 Jahren  
und ihre Familien

97, 98, 99 - da stimmt doch was nicht! Oh nein, 100 Schafe müssten es sein - und dann fehlt eins! Also muss der Schäfer es suchen gehen. Ob er es auch findet, erfahrt ihr dann im Gottesdienst.  
Auch dein Lieblings(kuschel)schaf ist eingeladen - Wido und Widolinchen freuen sich schon sehr!



Krabbelgottesdienst am 12. Februar

Der Gottesdienst dauert ungefähr eine halbe Stunde. Nach dem Gottesdienst können wir noch im Gemeindesaal zusammen sein. Für die Kinder ist Raum zum Spielen und Basteln und für die Großen Zeit zum Unterhalten und Kennenlernen.

Ihr braucht euch nicht anzumelden, kommt einfach in die Kirche und bringt Geschwister, Großeltern oder

Freunde mit.  
Wir freuen uns auf euch!

*Pfarrerin Martina Schefzyk  
Gemeindepädagogin Eva Preuß  
und Team*



## Kantategottesdienst

Am Sonntag Kantate, den 22. Mai wollen wir mit allen Christinnen und Christen des Dekanates Dreieich einen Kantategottesdienst feiern. Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr in der Stadtkirche in Langen. Er wird musikalisch von den Chören und Musikern des Dekanates ausgestaltet. Für die Fahrt nach Langen werden Fahrgemeinschaften gebildet. Alle, die nach Langen fahren, und noch freie Plätze im Auto haben, treffen sich um 10.30 Uhr vor der Kirche in Götzenhain. Ebenso alle, die mitgenommen werden wollen. Es wäre schön, wenn möglichst viele an diesem Gottesdienst teilnehmen könnten, der sicher ein besonderes musikalisches Erlebnis darbietet. In unserer Kirche findet an diesem Tag kein Gottesdienst statt.

*Martina Schefzyk, Pfarrerin*

# Gottesdienste

## Ostergottesdienste

Zu folgenden Gottesdiensten rund um Ostern sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen:

*Gründonnerstag, 21. April*

20.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

*Karfreitag, 22. April*

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des Posaunenchores

*Ostersonntag, 24. April*

6.00 Uhr Gottesdienst zur Osternacht

7.00 Uhr

gemeinsames Osterfrühstück im Gemeindehaus

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (musikalische Ausgestaltung mit Orgel und zwei Blockflöten)

*Ostermontag, 25. April*

10.00 Uhr Gottesdienst

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen und Euch das Osterfest - das Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod - zu feiern.



## Gottesdienste

Es ist wieder soweit:  
Nach mehreren Monaten  
Konfirmationsunterricht, zwei  
Lehrgängen in Ulrichstein und vielen  
Gottesdienstbesuchen werden im Mai  
folgende Mädchen und Jungen in  
unserer Gemeinde konfirmiert:



Nadine Becker  
Franziska Boberg  
Bianca Cramer  
Philippa Hackel  
Luna Hoffmann  
Verena Karst  
Jana Lehr  
Valerie Piekarek  
Marlene Schuffert  
Anna Sertic  
Piyaporn Soismut  
Louis Bauch  
Lars Brauner  
Lukas Engel

Daniel-René Frank  
Jonas Gottschämmer  
Jan-Philipp Kulcke  
Janik Müller  
Jonas Müller  
Sebastian Piekarek  
Marcel Plescher  
Valentin Rehorst  
Yannik Ritz  
David Sipos  
Luis Thuy  
Jakob Wadenpohl  
Lucas Wagner



Konfirmandinnen und Konfirmanden 2011

## Gottesdienste

Mit dem Unterrichtsgespräch zwischen Kirchenvorstand, Konfirmandinnen und Konfirmanden beginnt am Freitag, den 13. Mai um 18.00 Uhr der Abschluss der Konfirmationszeit. Am darauffolgenden Samstag findet der letzte Unterrichtstag statt, in dem der Vorstellungsgottesdienst geprobt wird.

Zu diesem Vorstellungsgottesdienst mit dem Thema „Gewalt unter besonderer Berücksichtigung der Judenverfolgung“ sowie mit Musik und Gesang unserer Band „Colours of Life“ am Sonntag, den 15. Mai um 10.00

Uhr sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen.

Am Samstag, den 28. Mai ist um 18.00 Uhr der Abendmahlsgottesdienst für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden und am Sonntag, den 29. Mai finden um 9.30 Uhr und um 11.00 Uhr die beiden Konfirmationsgottesdienste statt.

Hier werden der Chor „VOICES“ und die Band „Colours of Life“ für die musikalische Ausgestaltung sorgen.



Pfarrerinnen Martina Schefzyk und Gemeindepädagogin Eva Preuß  
Mit den Konfirmandenmitarbeiterinnen und -mitarbeitern

## Gottesdienste im April

<b>Sonntag Laetare</b>	03.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i> (Kollekte: Stiftung „Für das Leben“)
Freitag	08.04.	19.00 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg-Gottesdienst <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i> <i>Pfarrer Reinhold Massoth</i>
<b>Sonntag Judika</b>	10.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Feier der Goldenen Konfirmation <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i> (Kollekte: eigene Gemeinde - Konfirmationsunterricht - )
		10.00 Uhr	Kindergottesdienstvormittag
<b>Sonntag Palmsonntag</b>	17.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Prädikant Werner Jost</i> (Kollekte: Gefängnisseelsorge)
<b>Donnerstag Gründonnerstag</b>	21.04.	20.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i> (Kollekte: eigene Gemeinde)
<b>Freitag Karfreitag</b>	22.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des Posaunenchores <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i> (Kollekte: christlich-jüdische Verständigung)
<b>Sonntag Ostersonntag</b>	24.04.	06.00 Uhr	Gottesdienst zur Osternacht <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i> (Kollekte: eigene Gemeinde)
		07.00 Uhr	gemeinsames Osterfrühstück im Gemeindehaus
		10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung von Orgel und zwei Blockflöten <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i> (Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken)
<b>Montag Ostermontag</b>	25.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Jürgen Schefzyk</i> (Kollekte: eigene Gemeinde)
Samstag	30.04.	16.00 Uhr	Krabbelgottesdienst <i>Gemeindepädagogin Eva Preuß</i>

## Gottesdienste im Mai

Sonntag <b>Quasimodogeniti</b>	01.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen unter Mitwirkung des Dekanatschores Götzenhainer Kantorei <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i> (Kollekte: Hessische Lutherstiftung)
Sonntag <b>Misericordias Domini</b>	08.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Prädikant Karl-Heinz Kern</i> (Kollekte: Kinder- und Familienerholung)
Sonntag <b>Jubilate</b>	15.05.	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden unter Mitwirkung der Band „Colours of Life“ <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i> (Kollekte: eigene Gemeinde - Konfirmationsunterricht - )
Mittwoch	18.05.	20.00 Uhr	Meditationsgottesdienst <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i>
Sonntag <b>Kantate</b>	22.05.	11.00 Uhr	Kantategottesdienst in der Stadtkirche Langen mit Chören und Musikern des Dekanates (In unserer Kirche findet <u>kein</u> Gottesdienst statt!)
Samstag	28.05.	18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i> (Kollekte: eigene Gemeinde - Konfirmationsunterricht - )
Sonntag <b>Rogate</b>	29.05.	9.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst I unter Mitwirkung des Chores „VOICES“ und der Band „Colours of Life“ <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i> (Kollekte: eigene Gemeinde - Konfirmationsunterricht - )
		11.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst II unter Mitwirkung des Chores „VOICES“ und der Band „Colours of Life“ <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i> (Kollekte: eigene Gemeinde - Konfirmationsunterricht - )

- Änderungen vorbehalten -

## Veranstaltungen im April und Mai

Freitag	01.04.	18.00 Uhr	Jugendtreff - Mädchenabend –
Samstag	02.04.	14.30 Uhr	„Tag der offenen Tür“ in der KITA - Einweihung des Erweiterungsbaus –
Donnerstag	07.04.	20.00 Uhr	Kirchenvorstands-Sitzung
Samstag	09.04.	09.00 Uhr	8. Unterrichtstag der Konfirmandinnen und Konfirmanden
Mittwoch	13.04.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag „Sonniger Herbst“ - Osterbasteln mit Barbara Westphal -
Freitag	15.04.	18.00 Uhr	Jugendtreff - Jungenabend -
Sonntag	24.04.	07.00 Uhr	gemeinsames Osterfrühstück im Gemeindehaus
Mittwoch	27.04.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
Montag	02.05.		Altkleidersammlung für die von Bodel- Schwingschen Stiftungen in Bethel (bis Samstag, 7. Mai)
Donnerstag	05.05.	20.00 Uhr	Kirchenvorstands-Sitzung
Mittwoch	11.05.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag „Sonniger Herbst“ - Evergreen-Singers -
Freitag	13.05.	18.00 Uhr	Unterrichtsgespräch zwischen Kon- firmandinnen, Konfirmanden und Kirchenvorstand
Samstag	14.05.	09.00 Uhr	9. Unterrichtstag der Konfirmandinnen und Konfirmanden
Sonntag	15.05.	15.00 Uhr	Midlife-Treff
Mittwoch	25.05.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
Donnerstag	26.05.	16.00 Uhr	Ausgabe der Gemeindebriefe an die Verteilerinnen und Verteiler
		20.00 Uhr	Exerzitien

- Änderungen vorbehalten –



## Wöchentliche Veranstaltungen

### Wöchentliche Veranstaltungen

Montag	20.00 Uhr	Posaunenchor
Dienstag	20.00 Uhr	Dekanatschor Götzenhainer Kantorei
Mittwoch	16.00 Uhr	Spielgruppe
	17.30 Uhr	Nähen - Einsteigerkurs - *
	19.30 Uhr	Nähen *
	20.00 Uhr	Chor „VOICES“
Freitag	18.00 Uhr	Band „Colours of Life“

Bei den mit \* gekennzeichneten Veranstaltungen handelt es sich um Veranstaltungen der Ev. Familienbildung im Kreis Offenbach; nähere Informationen erhalten Sie unter [info@familienbildung-langen.de](mailto:info@familienbildung-langen.de) oder unter der Telefonnummer 06103-3007825.

## Zur Fürbitte in der Gemeinde

### Taufen

**20. März**                      **Marc Wohlgemuth**  
Sohn von Daniel und Jennifer Wohlgemuth



### Bestattungen

**Erika Krüger, geb. Urich**  
verstorben am 14. Januar 2011 im Alter von 85 Jahren

**Margarethe Gertraude Kohl, geb. Kohl**  
verstorben am 09. Februar 2011 im Alter von 95 Jahren

**Marie Engel, geb. Zimmer**  
verstorben am 27. Februar 2011 im Alter von 94 Jahren



MONATSSPRUCH                      MAI 2011

RÖMER 15,13

Der **Gott** der Hoffnung aber erfülle euch mit aller  
**Freude und Frieden** im Glauben, dass ihr  
immer reicher werdet an **Hoffnung**  
durch die **Kraft** des **Heiligen Geistes**.

### **Diakoniestation Pflegedienste Dreieich**

Heute möchte ich einmal Ihre Aufmerksamkeit auf eine kirchliche Einrichtung in der Stadt Dreieich richten, die nicht so sehr im öffentlichen Blickfeld liegt. Es ist dies die „Diakoniestation Pflegedienste Dreieich“. Die Diakoniestation ist ein evangelischer kirchlicher Zweckverband, dem alle Kirchengemeinden angehören. Die Mitarbeiterinnen werden bei ihrer Arbeit geleitet vom diakonischen Profil, das bedeutet, dass die menschliche Würde im Mittelpunkt der Pflege steht. Das ist bei den heutigen wirtschaftlichen Zwängen, trotz Pflegeversicherung, oftmals eine Gratwanderung, die aber bisher immer zur Zufriedenheit der Klienten geführt hat. Es gilt, die Balance zu halten zwischen „Christlichen Werten - Fachlichkeit - Wirtschaftlichkeit“. Die Diakoniestation hält ein breites Angebotsspektrum bereit. Sie hilft dabei den Menschen, solange wie möglich in ihrem gewohnten Umfeld leben zu können. Es gibt die verschiedensten Bereiche der Pflege, der Hilfe für die Angehörigen, spezielle Angebote bei der Wundversorgung, der Begleitung Schwerstkranker durch palliative Betreuung und noch Vieles mehr. Neu seit November letzten Jahres ist die Entlastung von pflegenden Angehörigen Demenzkranker. Vielfältige Unterstützung erhält die Station durch die Kirchengemeinden, das Diakonische Werk und den Diakonieverein. Es besteht auch eine enge Zusammenarbeit mit den sozialen Einrichtungen der Stadt

Dreieich.

Geleitet wird die Diakoniestation von der Pflegedienstleitung Gabriele Brandner, unterstützt von Inge Nagel und Ute Wendt sowie einem guten Schwestern-Team. Außerdem von einem ehrenamtlichen Vorstand aus den Kirchengemeinden; dies sind seit November 2010:

Pfarrer Thomas Ledig von der Christuskirchengemeinde Sprendlingen, Waltraud Bebert von der Burgkirchengemeinde Dreieichenhain, Carin Graeger von der Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen, Gisela Pardemann von der Evangelischen Kirchengemeinde Offenthal und Hannelore Finkel von der Evangelischen Kirchengemeinde Götzenhain.

Besondere Förderung erfährt die Diakoniestation durch den Diakonieverein. Alle Kirchengemeinden und auch Privatpersonen sind Mitglieder dieses Vereins. Er unterstützt finanziell die Arbeit der Station, z. B. Hilfe bei der Anschaffung der gemeinsamen Berufskleidung, Fortbildung, Unterstützung bei den Anschaffungen der Dienstautos, um nur Einiges zu nennen. Auch Sie können Mitglied werden oder spenden (Konto-Nr. 710 6807 bei der Volksbank Dreieich eG, BLZ 505 922 00). Falls ich Sie neugierig gemacht habe und Sie nähere Informationen möchten, können Sie sich gerne mit mir in Verbindung setzen (Tel.-Nr. 82166).

*Hannelore Finkel*

## Diakonie und Soziales

### Altkleidersammlung

Die diesjährige Altkleidersammlung für die von Bodelschwingschen Stiftungen in Bethel findet in der Woche vom 2. Mai bis zum 7. Mai statt. In dieser Zeit können von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr die Altkleidersäcke im Hof Pfarrstraße 2 a (an der rechten Seite des Gemeindehauses) abgestellt werden. Bitte beachten Sie, dass nur tragfähige Kleidung und Schuhe für Kinder und Erwachsene sowie Bett- und Haushaltswäsche abgegeben werden sollten. Die von Ihnen gespendeten Dinge kommen zum einen in den Laden „Pangilo“ (gerechte Verteilung), in

dem Bewohner Bethels und Menschen mit geringem Einkommen aus der Region günstig einkaufen können, zum anderen in weitere Second-Hand-Läden. Der größte Teil der Kleidung wird entsprechend der Kriterien des Dachverbandes „FairWertung e. V.“ an Sortierbetriebe verkauft. Dieser Dachverband, dem die von Bodelschwingschen Stiftungen angeschlossen sind, hat Regeln für eine faire Kleidersammlung und -verwertung entwickelt. Die finanziellen Erträge aus den Kleidersammlungen und dem Ladenverkauf werden für die diakonische Arbeit von Bethel verwandt.

## Aus dem Kirchenvorstand

### Neues Kirchenvorstands-Mitglied

Es fehlen die Männer in unserem Kirchenvorstand. Deshalb hat der Kirchenvorstand in seiner Sitzung vom 10. März beschlossen, Bernhard Brauner in dieses so wichtige Gremium

nach zu berufen. Er hat die Wahl angenommen, und wir freuen uns, dass er von jetzt ab in unserem Kirchenvorstand mitarbeiten wird. Die Einführung im Gottesdienst wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

## Gemeinsam unterwegs

### **Pilgerweg von Erfurt nach Paulinzella (30. September bis 4. Oktober 2011)**

Pilgern. Die Gründe, warum Menschen seit Jahrhunderten einen Pilgerweg auf sich nehmen, sind ganz unterschiedliche. Der Eine setzt in die Pilgerreise die Hoffnung auf Gebetserhörung in einem bestimmten Anliegen oder auf Heilung von einer Krankheit, der Andere sucht religiöse Vertiefung oder möchte einfach Dank abstaten.

Fest steht, Pilgern ist nicht zuletzt nach den Büchern von Shirley MacLaine (Der Jakobsweg: Eine spirituelle Reise) und Hape Kerkeling (Ich bin dann mal weg) wieder in. Nun muss es ja nicht gleich der Jakobsweg sein, aber „neue Wege“ möchten wir mit Ihnen dennoch gehen. Unsere - erste - Pilgertour führt von Erfurt über Arnstadt und Niederwillingen nach Paulinzella. Die Anreise nach Erfurt erfolgt am 30. September (es werden Fahrgemeinschaften gebildet).



Erfurt - Krämerbrücke

Je nach Interesse/Zeit steht eine gemeinsame Stadtbesichtigung auf

dem Programm, spätestens sollten wir uns aber zum gemeinsamen Abendessen zusammenfinden.



Arnstadt

Am nächsten Morgen geht es dann los nach Arnstadt (25 km), wo auch unser Nachtquartier liegt.



Niederwillingen

Die zweite Etappe führt uns nach Niederwilligen (16 km), wo wir wiederum übernachten werden. Die dritte und letzte Etappe führt uns über 15 km zur Klosterruine von Paulinzella.



Paulinzella

Von dort erfolgt die Rückfahrt nach Erfurt, wo wir zusammen einen abschließenden Abend verbringen können. Am nächsten Morgen geht es nach gemeinsamem Gottesdienst und Frühstück wieder zurück nach Götzenhain.

Ein paar allgemeine Anmerkungen zur Reise: Bei den einzelnen Etappen handelt es sich um gut gangbare Wege, trotzdem sollte man aber - im Hinblick auf die zu bewältigenden Entfernungen - ein nicht gänzlich ungeübter Läufer sein.

Zeit für Besichtigungen der am Wege liegenden Sehenswürdigkeiten wurde von uns - in moderatem Umfang - eingeplant. Die Kosten für die vier Übernachtungen werden je Person (im Doppelzimmer) ca. 160,00 € betragen. Die Bezahlung der Mittags-/Abend-mahlzeiten erfolgt individuell.

Für Rückfragen können Sie sich gerne an das Planungsteam, bestehend aus Martina Schefzyk, Elke Krauß und Henning Jost, wenden. Die Anmeldung erfolgt über das Pfarrbüro bei Renate Stapp.

*Henning Jost*

### Midlife-Treff

Nachdem wir bei unserem ersten Treffen in diesem Jahr (am 13. Februar) Glück mit dem Wetter hatten und die Regenschirme bei unserem Spaziergang nach Dreieichenhain nicht brauchten, wollen wir - hoffentlich bei erneut schönem Wetter - am 15. Mai eine Radtour unternehmen. Wir treffen uns um 15.00 Uhr an der Evangelischen Kirche und kehren zum Abschluss unserer Radtour bei Petra Frank im Stübchen des „Hof Kleegarten“ ein, um uns mit Götzenhainer Hausmannskost verwöhnen zu lassen. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen und erbitten Ihre Anmeldungen bis zum 6. Mai (Tel.-Nr. 81541).

*Edda Helm  
Renate Stapp*

**Der Neubau der KITA steht und wird feierlich eröffnet.**



Mehr Raum, renovierte Gruppenräume, ein Flur in hellen Farben, eine neue moderne Küche.

Überzeugen Sie sich am besten höchstpersönlich, wie viel mehr „Spielraum“ für die Kinder entstanden und wie freundlich die Kindertagesstätte in ihrem Innern geworden ist.

Daher möchte Sie der Förderverein der Ev. Kindertagesstätte Götzenhain im Namen aller am Bau Beteiligten recht herzlich einladen:

**zum „Tag der offenen Tür“  
am Samstag, den 2. April 2011  
ab 14.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr  
in der Ev. KITA, Rheinstraße 62 in Götzenhain**

- 15 Uhr Ansprache Pfarrerin Martina Schefzyk,
- Grußworte Bürgermeister Dieter Zimmer
- Feierliche Einweihung des Neubaus durch Bürgermeister Dieter Zimmer
- Buntes Kinderprogramm
- Fröhliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

**Feiern Sie mit uns gemeinsam diesen gelungenen Erweiterungsbau!**

Und versichern Sie sich, dass es alle Mühe wert war. Jede Spende, jeden einzelnen Mitgliedsbeitrag, jeden Gedanken, jede einzelne Überlegung, jeden Rat, jeden Antrag, jede gestohlene freie Zeit, jeden Lärm, jeden zerkaute Bleistift, jeden Farbtopf und sicherlich auch alle gerauften (grauen) Haare.

**Gemeinsam haben wir es geschafft - für glücklichere Kinder!**

Mit frohem Gruß

Katja Lautenschläger  
1. Vorsitzende

## Es gibt Neuschkeide!

„Gut, dass isch disch seh, Lisbet. Isch hab Neuschkeide.“

„Was gibt's denn? Hast du die Handwerker da? Wird jetzt endlich dein Wohnzimmer renoviert?“

„Was glabstn du! So schnell ist die Ferma äh, Ferma äh. Isch hann vergesse wie die Ferma hast. Aber so schnell sin die halt net. Die Stubb is noch net dran. Isch man des Neiste aus der Kidda.“

„Ich habe keine Ahnung, Herta. Aber so wie es aussieht, hast du wieder mal die Frau Piontek getroffen oder warst in der Kita und hast dir die Neuigkeiten erzählen lassen.“

„Ei, weder noch. Die Frau Piontek hat misch getroffe. Als se neilisch aus de Kirsch kam. Oder war se bei de Frau Stapp? Isch was nemmer. Is ach egal. Also: Isch bin a Vip! Sach nix, isch was, das des kan Scheuerpulver is. Jetzt willst sischerlich wisse, wann und wo isch a Vip bin.“

„Machs doch nicht so spannend, Herta. Sag schon!“

„Isch bin oigelade.“

„Ach ja, ich weiß. Gerda feiert ihren 65. Geburtstag. Ich komme auch.“

„Nee Lisbet. Des maan isch doch ganet. Die da unne sache dadezu: Tag der offenen Türe. Isch hoff nur, das des nett so kalt is an dem Dach. Wenn die de ganze Dach die Dir uff lasse, kann des gans schee kolt wern. Außerdem schummeld die Gerda. Die werd schon 69.“

„Das hätte ich jetzt nicht gedacht. Die sieht doch nicht aus wie 69.“

„Da haste rescht, Lisbet. Die sieht ejer aus wie 75.“

„Im Übrigen, Herta, das ist doch nicht

so schlimm, wenn es kalt ist. Tag der offenen Türe, heißt doch nicht, dass die bei offener Türe oder im Freien feiern. Das heißt doch nur, dass die Türe nicht abgeschlossen ist und dass Jeder kommen und Alles ansehen kann. Die feiern bestimmt nur im Freien, wenn es auch warm ist.“

„Wenn des so is, muss isch misch ja net so dick ozieh. Isch han doch de Windermandel scho uffn Speischer geräumt. Also, was isch dir eischendlich verzähle wollt, is, dass isch ach dahi geh. Die Leut wolle misch kennelerne. Isch derf aach wen mitbringe. Gehste mit, Lisbet?“

„Wann gibt es das große Fest? Ich hoffe, dass ich Zeit habe.“

„Am 2. April is der große Dach. Um 3 Uhr de Nachmiddach werds Band dorschgeschidde. Isch denk, das macht de Zimmer, unsern Büjermaster. Des is nämlisch ach en Vip. Net nur isch. Also, gehste mit?“

„Wenn nicht an diesem Tag mein Enkelchen auf die Welt kommt, ich hab dir doch davon erzählt, dann komme ich auch.“

„Biste neigirisch?“

„Nein, Herta, nur an meiner Umwelt interessiert.“

Aus dem Haus ruft eine ungeduldige Stimme: „Herta!! Wo bistn du schon wieder?“

„Tschüs, Lisbet. Isch muss. De Schorsch hat Hunger.“

„Machs gut, Herta. Wir sprechen noch uns noch mal wegen des 2. April.“

Gespräch von zwei Nachbarinnen  
aus der Rheinstraße

## Aus der Gemeinde



Kulturpreisträger 2010: „Colours of Life“ und Henning Eichler  
Mit Bürgermeister Dieter Zimmer und Erstem Stadtrat Martin Burlon

*Foto: Britta Graf*

### **Kulturpreis der Stadt Dreieich**

Voller Stolz können sich die 15 jungen Musikerinnen und Musiker unserer Band „Colours of Life“ nun Kulturpreisträgerin bzw. Kulturpreisträger nennen, nachdem ihnen am 13. März in unserer Kirche diese Auszeichnung der Stadt Dreieich verliehen wurde.

Bereits im Gottesdienst mit Pfarrerin Martina Schefzyk stellte die Band ihr Können unter Beweis und während der Feier zur Verleihung des Kulturpreises sorgte sie mit ihren Liedern für begeisterten Applaus der Zuhörerinnen und Zuhörer.

Im Einzelnen singen und spielen:

Achim Lenz (Gitarre), Holger Bratengeier (Bass/Tontechnik), Karsten Fink (Schlagzeug, Bass, Gitarre, Website und Fotos), Philipp Schefzyk (Piano), Miriam Menzel (Synthesizer, Management Auftritte), Olav Lenz (Saxophon und Web-site), Nadine Piekarek (Querflöte), Isabelle Beilke (Piano, Gesang, Querflöte, Leitung Gesang), Sabrina Zimmer (Lead-Gesang), Esther Krauß (Gesang), Lauren Bauch (Gesang), Judith Schefzyk (Gesang), Vera Birthe Bleisch (Gesang), Anna Lena Richter (Gesang) und Gründungsmitglied Pfarrer Jürgen Schefzyk (Leitung, Arrangements, Gitarre, Gesang und Tontechnik).

In seiner Glückwunschede spannte der Stellvertretende Kirchenvorstands-Vorsitzende Eckhard Helm den Bogen von den Anfängen der Band im Jahr 1999 (mit mutiger, finanzieller Unterstützung des Kirchenvorstandes) über die bisherigen Erfolge über Götzenhain hinaus bis zur Einladung zu einem Grillabend im Sommer als Geschenk des Kirchenvorstandes. Herzlichen Glückwunsch an Euch alle und wir freuen uns, von Euch weiterhin mit Eurer Musik verwöhnt zu werden!

# Evangelische Kirchengemeinde Götzenhain

## So erreichen Sie uns:

### **Pfarrerin Martina Schefzyk**

Pfarrstraße 2 a  
63303 Dreieich  
Telefon: 06103 – 81541  
Telefax: 06103 – 88953

### **Sprechzeiten: nach Vereinbarung (außer montags)**

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Pfarrerin Martina Schefzyk  
Stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes: Eckhard Helm

### **Pfarrbüro**

Renate Stapp  
Pfarrstraße 2 a  
63303 Dreieich  
Telefon: 06103 – 81541

### **Bankverbindung/Spendenkonto**

Volksbank Dreieich eG  
Bankleitzahl 505 922 00  
Kontonummer 820 422 5

**E-Mail:** [ev.kirchengemeinde.goetzenhain@t-online.de](mailto:ev.kirchengemeinde.goetzenhain@t-online.de)

**Internet-Adresse:** [www.kirchegoetzenhain.de](http://www.kirchegoetzenhain.de)

**Bürozeiten:** dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

### **Küsterin**

Birgit Heckel  
Pfarrstraße 2 a  
63303 Dreieich  
Telefon: 06103-86169

### **Zivildienstleistender**

Sven Mathy  
Pfarrstraße 2 a  
63303 Dreieich  
Telefon: 06103-81541

### **Gemeindepädagogin**

Eva Preuß  
Pfarrstraße 2 a  
63303 Dreieich  
Telefon: 06103-46604  
E-Mail: [preuss\\_eva@yahoo.de](mailto:preuss_eva@yahoo.de)

### **Ev. Kindertagesstätte Götzenhain**

Christel Piontek, Rheinstraße 62, 63303 Dreieich, Telefon 06103 – 84545  
E-Mail: [ev.kita.goetzenhain@ekhn-net.de](mailto:ev.kita.goetzenhain@ekhn-net.de)

### **Diakonisches Werk Offenbach-Dreieich-Rodgau**

Beratungszentrum Mitte, Max-Planck-Straße 2, 63128 Dietzenbach, Telefon: 06074-827640

### **Ev. Familienbildung im Kreis Offenbach**

Bahnstraße 44, 63225 Langen, Telefon: 06103-30077825,  
E-Mail: [info@familienbildung-langen.de](mailto:info@familienbildung-langen.de)

## Impressum

Der Gemeindebrief erscheint in der Regel alle zwei Monate und wird kostenlos verteilt. Auflage 1.400.  
Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Götzenhain (V.i.S.P.).  
Redaktion: Renate Moritzen, Renate Stapp, Lilo Ziegler. Redaktionsschluss der Ausgabe Juni und Juli 2011: 10. Mai 2011. Für später eingereichte Artikel kann eine Veröffentlichung nicht garantiert werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.